

Delegiertenversammlung = Assemblée des délégués

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **5 (1903-1904)**

Heft 12

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-239153>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Delegiertenversammlung. — Der Kantonalvorstand hat die diesjährige Delegiertenversammlung auf ungefähr Mitte April in Aussicht genommen. Das bestimmte Datum, sowie die Traktanden werden in der nächsten Nummer des Korrespondenzblattes mitgeteilt werden.

Wir ersuchen hiemit die Sektionen, mit möglichster Beförderung ihre Delegierten zu bestimmen nach § 13 der Statuten und die Namen derselben dem Kantonalvorstand mitzuteilen, damit die Ausweiskarten zur Delegiertenversammlung und das sonstige Material (Thesen der Referenten) rechtzeitig verschickt werden können.

Intervention des Kantonalvorstandes bei Nichtwiederwahl von Mitgliedern. — In mehreren Fällen von Nichtwiederwahl von Mitgliedern sind Interventionsgesuche zu spät an den Kantonalvorstand eingelangt, auch in Fällen, wo es offenkundig war, dass Inhaber von Lehrstellen bedroht waren. Der Fehler liegt hier offenbar bei den direkt Interessierten. Wir fordern aber auch die Sektionsvorstände auf, in dieser Hinsicht etwas prompter ihrer Pflicht obzuliegen und den Kantonalvorstand gründlich zu unterrichten über jeden Fall. Es ist natürlich viel schwieriger, *nach* einem Gemeindebeschluss für einen Kollegen einzustehen und ihm die Stelle zu retten; es kann gewöhnlich dann nur eine *provisorische* Wiederwahl erzielt werden. Es ist zu wünschen, dass von den Sektionsvorständen eine Liste über sämtliche Wiederwahltermine ihres Bezirks geführt wird, dass sie in jedem Einzelfalle sich informieren über die Aussichten des in Frage kommenden Kollegen und nicht selbst überrascht werden von den Schlussnahmen der Gemeinden. Eine Aktion zu Gunsten eines bedrohten Lehrers hat umsomehr Aussicht auf Erfolg, je früher sie eintritt.

Tätigkeit der Sektionen. — Abgesehen von der Bekämpfung der Seminarinitiative, welche den Gesamtverein in besonderem Masse in Anspruch genommen hat, haben sich die Sektionen in folgender Zahl an der Lösung der andern obligatorischen Fragen beteiligt:

39 Sektionen haben die Frage « Die Schule und der Alkoholismus » behandelt; 41 Sektionen die Frage der Stellvertretung

Assemblée des délégués. — Le Comité central a fixé cette assemblée à la mi-avril. La date exacte et les tractanda en seront publiés dans le prochain numéro du *Bulletin*.

Nous invitons les sections à désigner leurs délégués conformément à l'art. 13 des statuts et à en communiquer les noms au Comité central, afin que celui-ci puisse leur adresser à temps les cartes de légitimation et les propositions des rapporteurs.

Intervention du Comité central dans les cas de non réélection de membres de la Société cantonale. — L'intervention du Comité central dans des cas de non réélection de collègues, a été demandée à plusieurs reprises, mais trop tard, bien que la vraie situation ait été connue des intéressés. Nous prions les comités de sections de faire un peu plus promptement leur devoir et de renseigner à fond le Comité central dans chaque cas particulier. Quand l'assemblée communale a décidé la mise au concours, il est naturellement assez difficile d'intervenir avec quelque chance de succès; tout au plus peut-on obtenir une nomination *provisoire*; c'est *avant* l'assemblée qu'il faudrait agir! Il serait à désirer que les comités de sections fissent une liste exacte des nominations faites dans leur district; quand des collègues arrivent au terme de la période, il y aurait lieu de s'informer des chances de réélection, afin d'éviter les surprises. Plus vite on agira en faveur d'un collègue menacé, plus il y aura de chances de succès.

Activité des sections. — Abstraction faite de la lutte contre l'initiative Dürrenmatt, qui a occupé dans une large mesure toutes les sections, nous avons reçu, concernant les autres questions obligatoires à l'étude, un assez grand nombre de travaux:

39 sections ont traité la question « l'école et la lutte contre l'alcoolisme »; 41 sections celle du « remplacement des instituteurs